

Inflation im Euroraum steigt deutlich

Luxemburg. Die Inflation im Euro-raum hat im August weiter zugelegt und den höchsten Stand seit fast zehn Jahren erreicht. Die Verbraucherpreise seien gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Prozent gestiegen, teilte das Statistikamt Eurostat mit. Das ist der höchste Wert seit Ende 2011. Im Juli hatte die Rate lediglich 2,2 Prozent betragen. Zum Vergleich: In Deutschland kletterte die Inflation im August auf 3,9 Prozent.

Besonders stark verteuerte sich europaweit im August Energie, die 15,4 Prozent teurer war als ein Jahr zuvor. Die Preise für Industriegüter stiegen um 2,7 Prozent, Lebens- und Genussmittel kosteten 2,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Dienstleistungen waren 1,1 Prozent teurer. Die Kernteuerung ohne Energie und Lebensmittel zog ebenfalls deutlich von 0,7 auf 1,6 Prozent an.

Die Europäische Zentralbank (EZB) strebt eine Inflation von zwei Prozent an. Allerdings will die EZB nicht gegensteuern, weil sie den Inflationsanstieg als temporär erachtet, der auf Sondereffekte durch die Corona-Krise zurückgeht. *dpa*